

Inhaltsverzeichnis

Wertstellung von Informations- und Kommunikationssystemen in der Logistik.....	1
Helmut Baumgarten	
1 Unternehmens- und Logistik-Netzwerke.....	1
2 Logistik als Treiber technologischer Entwicklungen	3
3 IuK-Lösungen in der Beschaffung und im Vertrieb	4
3.1 Informationsphase.....	5
3.2 Vereinbarungsphase.....	5
3.3 Abwicklungsphase	6
4 Verkehr und Mobilität	7
5 Anforderungen der Logistik an IuK-Systeme	8
6 Fazit.....	9
Literatur.....	10
Multi-Agent System for Configuration of Individualized Products.....	13
Bernd Kaluza, Thorsten Blecker	
1 Introduction	13
2 Main Assumptions.....	14
3 A Framework for Multi-Agent Based Configuration	16
3.1 Auction Agent.....	19
3.2 Platform Agents	20
3.3 Module Agents.....	21
4 Module Agents' Behavior in Real-Time Configuration	22
5 Overall Configuration Process	23
6 Consequences of Multi-Agent-Based Product Configuration and Variety Steering	24
7 Conclusions	25
References	26
Entwurf von kombinatorischen Auktionen für Allokations- und Beschaffungsprozesse	29
Wolfgang König, Michael Schwind	
1 Einführung.....	29
2 Grundlagen der kombinatorischen Auktion	30
2.1 Arten der kombinatorischen Auktion.....	32
2.2 Vorteile der kombinatorischen Auktion.....	33
2.3 Probleme der kombinatorischen Auktion.....	33
2.4 Lösungsansätze zur Komplexitätsreduktion der kombinatorischen Auktion	34
3 Ökonomische Bedeutung der kombinatorischen Auktion	35
3.1 Logistik- and Transportdienstleistungen.....	36
3.2 Beschaffungsauktionen	36

3.3 E-Finance.....	37
3.4 Optimale Allokation von öffentlichen Gütern	37
3.5 Supply Chain Management.....	37
4 Entwurf eines Auktionsframeworks	38
5 Ökonomische Validierung des Auktionsentwurfs	43
6 Zusammenfassung und Ausblick.....	45
Literatur.....	45
Geschäftsprozessmanagement für das Unternehmen von morgen	49
August-Wilhelm Scheer, Dirk Werth	
1 Komplexität des Prozessmanagements.....	49
2 Geschäftsprozesse und Geschäftsregeln.....	51
2.1 Geschäftsregeln als neues Gestaltungsobjekt.....	52
2.2 Operative Geschäftsregeln.....	53
2.3 Dispositive Geschäftsregeln.....	55
3 Erweiterte Architektur zum Geschäftsprozess-Management	56
4 Flexible IT-Infrastrukturen zum Geschäftsprozessmanagement	59
4.1 Enterprise Resource Planning Systeme.....	60
4.2 Geschäftsprozess-Plattformen.....	60
4.3 Geschäfts-Plattformen der nächsten Generation.....	61
5 Geschäftsprozessmanagement für das Unternehmen von morgen	62
Literatur.....	63
Management leistungswirtschaftlicher Risiken in Industrieunternehmen – Eine theoretische und empirische Untersuchung	65
Horst Wildemann	
1 Einleitung	65
2 Leistungswirtschaftliches Risikomanagement.....	66
2.1 Regelkreislauf des leistungswirtschaftlichen Risikomanagements ...	66
2.2 Risikomanagementorganisation	69
3 Empirische Untersuchung	70
4 Zusammenfassung und Ausblick.....	76
Literatur.....	78
Unterstützung elementarer Strategieprozesse	79
Erich Zahn, Stefan Foschiani	
Vorbemerkung.....	79
1 Erkenntnisse der Strategieprozessforschung	79
2 Strategizing als Kernprozess im strategischen Management.....	81
3 Strategizing erfordert Systemdenken	83
4 System Dynamics als konzeptionelle Wissensbasis für Strategizing	85
5 Mentale Modelle, strategischer Konsens und Unternehmensleistung	88
6 Unterstützung strategischen Experimentierens und Lernens.....	90
Schlussbemerkung.....	94
Literatur.....	95

Konzernwandel und Portfoliosteuerung im TUI-Konzern	99
Rainer Feuerhake	
1 Einleitung	99
2 Das Ergebnis einer Konzerntransformation: TUI AG	99
3 Geschichte und Wandel des TUI-Konzerns	101
4 Portfoliosteuerung; Beteiligungscontrolling in Konzernwandelungsprozessen	103
4.1 Beteiligungscontrolling im TUI-Konzern	103
4.2 Erweiterung des Bezugsrahmens des Beteiligungscontrolling im Rahmen von Konzernwandelungsprozessen	106
5 Fazit	108
Literatur	109
Retail Loop - Ein systemtheoriebasierter Supply Chain Management	
Ansatz für den Einzelhandel.....	111
Helmut Merkel, Sven Kromer	
1 Neue Herausforderungen für den Einzelhandel.....	111
2 Das Verständnis der Prozesskette als komplexes System	112
3 Supply Chain Management als ganzheitlicher Lösungsansatz	115
4 Der Einfluss neuer Informationstechnologien auf den Retail Loop	118
5 Ausblick auf die künftige Entwicklung	123
Literatur	124
Reporting und strategische Steuerung im Profifußball –	
Das Projekt BalPlan (Balanced Scorecard Planning System)	
des VfB Stuttgart 1893 e.V.	127
Erwin Staudt	
1 Einführung.....	127
2 Besonderheiten im Profifußball.....	128
2.1 System Profifußball	128
2.2 Ökonomische Besonderheiten der Branche Profifußball	129
3 Strategische Steuerung im Profifußball	130
4 Die Balanced Scorecard als theoretisches Konstrukt	131
5 Die Entwicklung von BalPlan (Balanced Scorecard Planning System) beim VfB Stuttgart.....	134
6 Fazit.....	140
Literatur	141
Strategisches IT Management	143
Friedrich Wöbking, Burghard-Orgwin Kaske	
1 Anforderungen an die IT	143
2 IT als Wettbewerbsfaktor	146
3 IT Governance	148
4 IT Organisation	150
5 IT Produktivität	152
Literatur	154

Real World Awareness (RWA) – Nutzen von RFID und anderen RWA-Technologien	157
Claus E. Heinrich	
1 Reduzierung der Kluft zwischen realer und virtueller Welt mithilfe innovativer RWA-Technologien	157
2 Technologische Innovation als Basis für Business Innovationen.....	159
3 Potentielle Anwendungsbereiche für RWA	160
Vom Restrukturierungskonzept zur Umsetzung	
Die Bedeutung von IT-gestütztem Maßnahmenmanagement im	
Rahmen von Restrukturierungsprojekten	163
Karl-J. Kraus	
1 Einleitung	163
2 Phasen von Unternehmenskrisen.....	164
3 Erstellung ganzheitlicher Restrukturierungskonzepte	166
3.1 Durchführung einer Bestandsaufnahme.....	168
3.2 Erstellung eines Grobkonzeptes.....	169
4 Umsetzungsorganisation und IT-gestütztes Maßnahmenmanagement..	178
4.1 Umsetzungsorganisation und -kommunikation.....	178
4.2 IT-gestütztes Maßnahmenmanagement	180
Literatur.....	182
Evolution von Monolithen hin zu Fraktalen? Dienste- und	
komponentenbasierte Softwarearchitekturen am Beispiel von	
ERP-Software	183
Karl Kurbel, Anna Maria Jankowska	
1 Von Systemen zu Architekturen.....	183
1.1 Strukturierung von Softwaresystemen in statischer Sicht.....	183
1.2 Architektur als Bezugsrahmen zur Dynamisierung und Flexibilisierung von Systemen.....	186
2 Dienstorientierte Architekturen	190
2.1 Dienstorientierte Architekturen als Weiterentwicklung komponentenbasierter Architekturen.....	190
2.2 Web Services als Implementierungsmechanismus für SOA.....	193
3 Dienstorientierte Architekturen und Multi-Channel-Anwendungen ...	195
4 Ein ERP-System auf Basis einer dienstorientierten Architektur.....	198
4.1 Web Services Façade	198
4.2 Realisierung eines mobilen Zugangs zu einem SOA-basierten ERP-System	200
5 Schlussfolgerungen und Ausblick	203
Literatur.....	204

Von der Balanced Scorecard zu universitären Wissensbilanzen.....	209
Dimitris Karagiannis, Christian Lichka, Bodo Rieger	
1 Einleitung	209
2 Balanced Scorecard im universitären Bereich.....	210
3 Wissensbilanzen im universitären Umfeld.....	212
4 Balanced Scorecard – Wissensbilanz Framework: Verbindung mittels Intellectual Capital Ansätzen.....	214
5 Prototypische Umsetzung im universitären Bereich.....	216
6 Zusammenfassung.....	219
Literatur.....	219
Modellierung selbststeuernder logistischer Prozesse in der Produktion	221
Bernd Scholz-Reiter, Jan Kolditz, Torsten Hildebrandt, Hartmut Höhns	
1 Einleitung	221
2 Selbststeuerung logistischer Prozesse in der Produktion.....	222
2.1 Produktionslogistik: Merkmale, Wirkungsbereich und Zielsetzungen	222
2.2 Selbststeuerung im Kontext der Produktionslogistik	222
2.3 Die Automatisierungspyramide: Entwicklungsperspektiven im Kontext der Selbststeuerung	223
2.4 Selbststeuerung in der Produktionslogistik der Werkstattfertigung	224
3 Modellierung selbststeuernder logistischer Prozesse	226
3.1 Anforderung an die Modellierung.....	226
3.2 Modellierungsmethoden im Kontext selbststeuernder Prozesse	228
3.3 Modellierungskonzept	229
3.4 Sichtenkonzept.....	230
3.5 Anwendungsbeispiel	232
4 Zusammenfassung und Ausblick.....	235
Literatur.....	235
Kybernetisches Prozessmanagement - Wurzel moderner IT-Governance... 237	
Michael Müller-Wünsch	
1 Einleitung	237
2 Kybernetisches Prozessmanagement.....	238
3 IT-Governance	242
4 Ausblick	243
Literatur.....	244
Service Centric Communication	245
Sahin Albayrak, Stefan Fricke	
1 Einleitung	245
2 Ubiquitäre Dienste.....	246
2.1 Szenario	246
2.2 Rollen und Akteure in netzbasierten Anwendungen.....	247

3	Problemstellungen des Ubiquitous Computing	250
3.1	Kontext	251
3.2	Entwicklung und Management ubiquitärer Dienste	254
3.3	Diensterbringung	255
4	Service Centric Communication.....	256
4.1	Agentenbasierte Service Plattform.....	257
4.2	Agentenbasierte Dienste	258
4.3	Ubiquitäre Nutzung durch Multi-Access Service Plattform	260
5	Zusammenfassung	261
	Literatur	262
 Zielkatalog für das IV-Vertragscontrolling		267
	Michael Klotz	
1	Bedeutung des IV-Vertragscontrolling.....	267
2	Begriff des IV-Vertragscontrolling	269
3	Kreislauf des IV-Vertragscontrolling	271
4	Ableitung der Zielsetzungen für ein IV-Vertragscontrolling	275
5	Fazit.....	278
	Literatur.....	278
 Von der Kommunikationsstrukturanalyse zur Knowledge Modeling and Description Language		281
	Norbert Gronau, Claudia Müller	
1	Einleitung	281
2	Kommunikationsstrukturanalyse (KSA)	282
2.1	KSA Konzept.....	282
2.2	KSA Beschreibungssprache.....	283
2.3	KSA Vorgehensmodell	285
2.4	Modellierungswerkzeug - BONAPART	286
3	CIM-KSA	287
3.1	CIM-KSA Konzept	288
3.2	CIM-KSA Beschreibungssprache	289
3.3	CIM-KSA Vorgehensmodell	290
4	Knowledge Modeling and Description Language (KMDL).....	292
4.1	Konzept der KMDL	293
4.2	KMDL Beschreibungssprache	294
4.3	KMDL Vorgehensmodell	295
4.4	Modellierungs- und Analysewerkzeug - K-Modeler	296
5	Ausblick	298
	Literatur.....	298

Scorecard-Kennzahlen durch Data Mining	301
Thomas Pietsch, Tobias Memmler	
1 Controlling mit Kennzahlen	301
2 Scorecards als Rahmen für Kennzahlen zur Unternehmens- steuerung	302
3 Betriebliche Informationssysteme als Informationslieferanten für Scorecards	303
4 Data Mining als Instrument für das Generieren von Scorecard- Kennzahlen.....	304
5 Einsatzgebiete für Data-Mining-Methoden bei der Entwicklung einer Balanced Scorecard	306
6 Anwendung der Methoden in einem Praxisprojekt	308
6.1 Datenselektion	310
6.2 Datenaufbereitung.....	311
6.3 Fokussierung.....	311
6.4 Datenanalyse.....	312
7 Beschreiben und Interpretieren der Ergebnisse	312
7.1 Verwenden der Segmentierungsergebnisse.....	314
8 Fazit.....	314
Literatur.....	315
Verzeichnis der Beitragsautoren.....	317